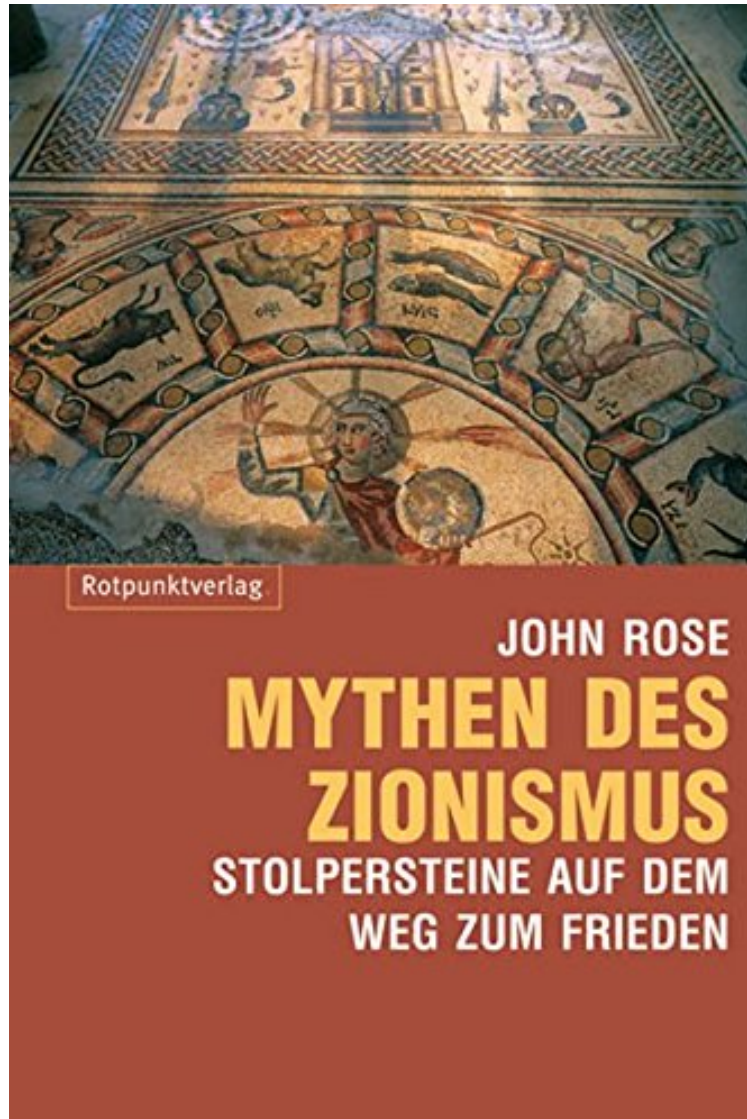


[Read and download] Mythen des Zionismus: Stolpersteine auf dem Weg zum Frieden

Mythen des Zionismus: Stolpersteine auf dem Weg zum Frieden

Von John Rose

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1736362 in BcherVerffentlicht am: 2006-05-15Abmessungen: 8.27 x .94b x 5.39l, Einband: Taschenbuch333 Seiten | File size: 39.Mb

Von John Rose : Mythen des Zionismus: Stolpersteine auf dem Weg zum Frieden before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mythen des Zionismus: Stolpersteine auf dem Weg zum Frieden:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ZwiespltigVon Oliver VickersJohn Rose ist ein britischer Sozialist und Wissenschaftler jdischer Herkunft. In diesem Buch verspricht er, die Legenden des Staates Israel auf den Prfstand zu stellen. Er hlt diese Mythen fr einen

Selbstbetrug und fr ein Hindernis auf dem Weg zur Aussöhnung zwischen Juden Arabern. Wer wie ich nicht ohnehin mit den religiösen Geschichten des Christentums und Judentums vertraut ist, muss hier eine Menge Stoff verarbeiten. Doch Rose hlt sich nicht lange mit Erklärungen auf, er setzt gleich zur Kritik an und spart dabei nicht mit Emprung und Polemik. Das war mir zuviel und ich finde es auch ein bisschen ungerecht. Es ist nachvollziehbar, wie der Autor argumentiert, dass die Rechtfertigungen der Landbesetzer hohl sind. Doch wer glaubt die eigentlich? Und gilt das Gleiche nicht auch fr die Legenden der meisten anderen Regierungen? Die USA behaupteten bei ihrer Grndung, alle Menschen seien gleich, aber es gab Sklaverei und Frauen durften nicht whlen. Selbst in der Bundesrepublik Deutschland kann man hinterfragen, wie demokratisch das Grundgesetz entstanden ist, denn der Parlamentarische Rat war von den Besatzungsmchten eingesetzt worden. Letztlich ist das Krmelkackerei - die Regierungen werden berall Grnde finden, ihre Herrschaft zu rechtfertigen. Immerhin macht das Buch deutlich, dass der Zionismus keineswegs fr alle Juden sprechen kann und auch nicht in ihrem Interesse liegen muss. Der politische Standpunkt, den Rose vertritt, ist gut durchdacht und fundiert begrndet. Wer sich die Arbeit machen will, die historischen und religiösen Begrndungen fr den Staat Israel in seiner derzeitigen Form zu berprfen, findet hier reichlich Material. Doch es verliert sich zu oft in Details. Wer eine Einfhrung in den Nahostkonflikt sucht, findet hier keine.

Pressestimmen Mit Sachkenntnis, Lust an der Kontroverse und rhetorischem Geschick skizziert der Autor den Zionismus als staatstragende Ideologie, um ihn im selben Zug zu demontieren. (Benjamin Jakobs, Neues Deutschland) Kurzbeschreibung Die zentrale These dieses Buches lautet, dass der Zionismus durch eine Anzahl von Mythen zusammengehalten wird. Und John Rose macht sich daran, die mythische Geschichte des Zionismus zu zerstreuen. Er stellt fast alles in Frage, was der israelischen politischen Elite heilig ist, und kommt zum Schluss: Der Zionismus ist das Problem: Seine Beseitigung ist die Voraussetzung fr Frieden im Nahen Osten; sie ist die Vorbedingung fr eine jdisch-arabische Versöhnung. Rose trennt fein suberlich die Fakten von der Fiktion und den Mythen, welche die zionistischen Repräsentanten vor der Staatsgrndung und die israelischen Politiker danach geschaffen bzw. gehegt und gepflegt haben. David Ben Gurion, der erste Ministerprsident Israels, sei der beste myth-maker gewesen und habe als einer der Ersten die biblische Terminologie bemht, welche die Grundlage des Zionismus bildet. Rose analysiert die Geschichte der Juden und deren Anspruch auf Palstina. Er hlt diesen historisch nicht fr berzeugend begrndet. Ebenso entlarvt er den Anspruch auf das Land Israel selbst als religiösen Mythos. Voraussetzung fr einen wirklichen Frieden im Nahen Osten ist es nach Rose, der historischen Wahrheit zum Durchbruch zu verhelfen. Genau dazu leistet dieses Buch einen gewichtigen Beitrag. ber den Autor und weitere Mitwirkende John Rose, ist Dozent fr Soziologie am Southwark College und an der London Metropolitan University. Der Wissenschaftler jdischer Herkunft ist bekannt als Kritiker des Zionismus; er ist fhrendes Mitglied der Socialist Workers Party und deren Sprecher in Fragen des Palstinakonflikts. John Rose lebt in London.